

Selections from
Johann Bernhard Hummel

Zwölf deutsche Lieder

(Berlin: Maass, 1799)

edited by

Karl Lackner
Sean Dougherty
Christopher Toborg
Krisandra McNichol

Mein Traum

Andantino

[Amalia von Helvig]

No. 1

1. Als von Schlummer leis be - schli - chen, sich die Au - gen - wim - per

4 schloß, und die Bil - der all er - bli - chen, die der Tag um mich er -

8 goß, sank mit ro - si - gen Ge - fie - der, sü-ßer Ru-he Un - ter-pfand, jüngst ein

pp

dolce

13

Traum zu mir her - nie - der, den mein Schutz-geist mir ge - sandt. 2. Rau-her

cresc.

17

Win - ter - stür - me Brau - sen, hör - te

f

19

mein er-schrock-nes Ohr; Kal - ter Re - gen-güs - se

cresc.

22

Saus - sen, schall-te aus dem Sturm her- vor, als am

f *dolce p*

25

Fen-ster mein-er Zel - le, wo ich ängst-lich still ge - lauscht, mir ein

29

Fit - tig sil - ber - hel - le, schnell und scheu vor- ü - ber

Nach der Melodie des zweiten Verses. Minore.

3. Schwirrend streift es hin und wieder,
Schlägt das kleine Flügelpaar,
Am erstarrenden Gefieder
Zittern Eisestropfen gar.
Sieh das arme Vöglein spähet
Nach dem Nestgen, das gewifs
Dieser Sturm dem nichts entgeht
Von des Hüttchens Obdach rifs.

4. Voil Erbarmen nehm ich leise,
Von beeisten Fenstern ihn
Und es blickt der silberweifse
Starre Vogel leblos hin.
Mir im Schooß, es bebt der Arme
Auf der Hand die zart und fest
Ängstlich ihm daß er erwarme
An den heißen Busen pfeft.

32

Tempo Primo

rauscht. 5. Le be, hol - der Fremd - ling le - be, ruf ich

36

selbst mir kaum be - wußt, Dein-em klei - nen Her - zen ge - be, neu-e

40

Wär - me die - se Brust! Sieh er regt sich frisch er -

43

he - bet, das ge - senk-te Köpf - chen sich, und mit mun- term Flu - ge

47 5

schwe- bet, dank- bar flat - ternd er um mich.

Alle übrige nach den fünften Vers. Minore.

6. Aber Wunder sonder Gleichen!
 Meinelin Auge traue ich kaum;
 Zarte Rosenglieder steigen
 Aus der Federn seidne Pfauen.
 Goldne Ringellocken blinken,
 Wo der kleine Schnabel war
 Seh ich Purpurlippen winken,
 Und ein schelmisch Augenpaar.

7. Kurz am schönsten Knaben zeigt
 Sich vom Vogel keine Spur,
 Von der weißen Schulter steigt
 Goldbesäumt die Schwinge nur.
 Ha! du Schelm! gar wohl belehret
 Dieses Goldgefieder mich,
 Ich erkenn' auch unbewehret
 Losesten der Vögel dich.

8. Süß und lispelnd jetzt versetzt
 Er mit lächelndem Geischt.
 Daß dich mein Geschoß verletzet
 Fürchte holdes Mädchen nicht.
 In der Brust, die mich gepfleget,
 Ruht ein warmes treues Herz
 Doch das ruhige beweget
 Nie der Liebe süßer Schmerz.

9. Listig wollt' icht dich betrügen
 Mitleid öffnet oft die Thür
 Deine Schwestern zu besiegen
 Zu den weichen Herzen mir,
 Doch das deine sei verschonet
 Diese stille Brust verlieh
 Einem Gotte Schutz, er lohnet
 Dir mit solchem Undank nie.

10. Meiner Fackel Glut entzünde
 Sie mit wilder Flamme nicht,
 Und es raube meine Binde
 Nie der heitern Blicke Licht.
 Schmerzlos sei dir meiner Pfeile
 Meines goldnen Bogens Macht:
 Hier entfloh mit loser Eile
 Amor, und ich war erwacht.

Lebewohl

Langsam mit Ausdruck

[Franz Cordes]

No. II

[mp]

1. Le - be wohl ver - giß mein nicht, Schen - ke mir dein An - ge -

[mp]

den - ken, Lie - be darfst du mir nicht

6

schenk - ken, Ach das Schick - sal will es nicht.

2. Lebe wohl, vergiß mein nicht,
Ewig teuer meinem Herzen
Denk ich dein mit süßen Schmerzen,
Bis das Aug' im Tode bricht.

3. Lebe wohl, vergiß mein nicht,
Wenn wir endlich ausgeweinert,
Ausgelitten, dann erscheint
Glück uns dort im höhern Licht!

Nadowessirsche Todtenklage

Ernsthaft und langsam.

[Schiller]

No. III

1. Seht da sitzt er auf der Mat-te, auf-recht sitzt er da, mit dem An-stand den er hat-te,

p *cresc.*

This system contains the first six measures of the piece. It features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower two staves. The piano part begins with a piano (*p*) dynamic and includes a crescendo (*cresc.*) marking. The key signature is one flat (B-flat) and the time signature is 2/4.

7 als er's Licht noch sah. Doch wo ist die Kraft der Fäu - ste wo des A - them's

f

This system contains measures 7 through 11. The piano accompaniment features a prominent texture of chords with a forte (*f*) dynamic. The vocal line continues with the lyrics.

12 Hauch? der noch jüngst zum gro - ßen Gei - ste, blies der Pfei - fe Rauch.

This system contains measures 12 through 16, concluding the piece. The piano accompaniment continues with its chordal texture, and the vocal line ends with a fermata on the final note.

2. Wo die Augen Falkenhale
 Die des Rennthiers Spur
 Zählten auf des Grases Welle,
 Auf dem Thau der Flur.
 Diese Schnekel, die behender
 Flohen durch den Schnee
 Als der Hirsch der zwanzig Ender
 Als des Berges Reh.

4. Wo mit Vögeln alle Sträuche,
 Wo der Wald mit Wild,
 Wo mit Fischen alle Teiche
 Lustig sind gefüllt.
 Mit den Geistern speist er droben,
 Ließ uns hier allein,
 Daß wir seine Thaten loben,
 Und ihn scharren ein.

3. Diese Arme, die den Bogen
 Spannten streng und straff,
 Seht, das Leben ist entfliegen,
 Seht, sie hängen schlaff.
 Wohl ihm, er ist hingegagen,
 Wo kein Schnee mehr ist,
 Wo mit Mays die Felder prangen,
 Der von selber spriest.

5. Bringet her die letzten Gaben,
 Stimmt die Todtenklag,
 Alles sei mit ihm begraben,
 Was ihm freuen mag.
 Legt ihm unters Haupt die Beile,
 Die er tapfer schwang,
 Auch des Bären fette Keule,
 Denn der Weg ist lang.

6. Auch das Messer scharf geschliffen,
 Das vom Feindes Kopf,
 Rasch mit drei geschickten griffen,
 Schälte Haut und Schopf.
 Farben auch den Leib zu mahlen,
 Steckt ihm in die Hand,
 Daß er röthlich möge strahlen,
 In der Seelem Land.ss

Wiegenlied

Andantino

No. IV.

1. Schla - fe Kind bis Mor - gen, Da kein Leid dich trübt,

The first system of the musical score for 'Wiegenlied'. It features a vocal line in treble clef and a piano accompaniment in grand staff (treble and bass clefs). The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 6/8. The tempo is marked 'Andantino'. The lyrics are: '1. Schla - fe Kind bis Mor - gen, Da kein Leid dich trübt,'.

5

Schla - fe oh - ne Sor - gen, Die das Al - ter giebt.

The second system of the musical score. It continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are: 'Schla - fe oh - ne Sor - gen, Die das Al - ter giebt.'

9

Schlaf, denn die - ser Schlum - mer, Wäh - ret lan - ge nicht.

The third system of the musical score. It concludes the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are: 'Schlaf, denn die - ser Schlum - mer, Wäh - ret lan - ge nicht.'

13

Weil des Le - bens Kum - mer Bald ihn un - ter bricht.

17

2. Kind du trittst die Reise
Auf der Welt erst an,
Kummer harrt dem Greise,
Kummer harrt dem Mann;
Nur der Kindheit Stunden
Sind vom Leide frey,
Sind sie dir verschwunden,
Ist die Lust vorbey.

3. Wenn dir ohne Klagen
Diese Zeit entwich,
Mehren deine Plagen
Sicher täglich sich;
Denn der Kinder Spiele
Freun dich dann nicht mehr;
Bald bist du am Ziele,
Scheidest Freudenleer.

4. Zwar die Priester loben
Freuden nach dem Grab;
Doch wer kam von droben,
Der uns Nachricht gab?
Schlafe Kind bis Morgen,
Da kein Leid dich trübt,
Schlafe ohne Sorgen,
Die das Alter giebt.